

REFORMPÄDAGOGIK UND REFORMPÄDAGOGIK-REZEPTION IN NEUER SICHT

Tagung der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in Berlin

Mittwoch/Donnerstag, 10./11. Dezember 2014

Stand: 12.07.2014

Leitung und Organisation: Prof. em. Dr. Wolfgang Keim (Universität Paderborn), Dr. Ulrich Schwerdt (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Sabine Reh (BBF)

Die historische Reformpädagogik vor und nach dem Ersten Weltkrieg ist in den zurückliegenden Jahren als Referenz für aktuelle pädagogische Reformbestrebungen offensichtlich fragwürdig geworden. Nicht zuletzt aufgrund des Missbrauch-Skandals an der Odenwaldschule werden inzwischen sogar „pädagogische Reformen ohne Reformpädagogik“ (Miller/Oelkers) als Alternative vorgeschlagen. Freilich liegt der gegenwärtigen Debatte vielfach ein sehr verkürztes und vor allem ahistorisches Verständnis von dem zugrunde, was um die vorletzte Jahrhundertwende als „reformpädagogische Bewegung“ erschien, werden ihre gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und vielfältigen Facetten, wie sie sich in der historischen Bildungsforschung abseits des generalisierenden Reformpädagogik-Pro und -Contra durchaus spiegeln, ausgeblendet. Die wissenschaftliche Tagung in der BBF möchte dementsprechend im Sinne der Ausweitung eines verengten Reformpädagogik-Diskurses neue Sichtweisen der Reformpädagogik-Rezeption, neue Fragestellungen und methodische Zugriffe sowie Gegenstandsfelder jüngerer Reformpädagogik-Forschung vorstellen und diskutieren.

Mittwoch, 10. Dezember 2014

Neue Sichtweisen der Reformpädagogik-Rezeption in aktueller und historischer Perspektive

- 16.00 – 17.00 **Gegenwärtige Schulrefordiskurse - Impulse für die Erforschung der ‚Reformpädagogik‘** Prof. Dr. Sabine Reh (BBF)
- 17.00 – 18.00 **100 Jahre Reformpädagogik-Rezeption in Deutschland – Entwicklung, Positionen, Perspektiven**
Prof. Dr. Wolfgang Keim (Universität Paderborn)
- 18.00 – 19.00 **Quellenbestände zur Reformpädagogik in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung**
Dr. Bettina Irina Reimers (BBF)

Anschließend gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 11. Dezember 2014

Neue Fragestellungen und neue methodische Zugriffe der Reformpädagogik-Forschung

- 09.00 – 09.45 **Reformpädagogik und soziale Ungleichheit** Prof. Dr. Carola Groppe (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
- 09.45 – 10.30 **Eine katholische Reformpädagogik? Gesellschafts- und kulturhistorische Perspektiven**
Prof. Dr. Till Kössler (Ruhr-Universität Bochum)
- 10.30 – 11.00 *Kaffeepause*
- 11.00 – 11.45 **Reformpädagogisches Unternehmertum und Netzwerke. Einige Überlegungen zu neuen Perspektiven auf Reformpädagogik** Dr. des. Klemens Ketelhut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- 11.45 – 12.30 **Bildanalytische Perspektiven - Reformpädagogik und Lebensreform**
Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk (Technische Universität Braunschweig)

12.30 – 13.30 *Mittagessen*

Neue Gegenstandsfelder der Reformpädagogik-Forschung

- 13.30 – 14.15 **Proletarische Reformpädagogik – ein vergessener Strang der Reformpädagogik-Rezeption**
Prof. Dr. Christa Uhlig (Berlin)
- 14.15 – 15.00 **Alfred Adler (1870-1937) als Stichwortgeber für eine moderne Tiefenpädagogik? Eine exemplarische Analyse des Einflusses der Individualpsychologie auf reformpädagogische Konzepte der Zwischenkriegszeit**
Dr. Sven Kluge (Münster)
- 15.00 – 15.30 *Kaffeepause*
- 15.30 – 16.15 **Reformpädagogik und Orientalismus am Beispiel der Indienrezeption in Kreisen deutscher Reformpädagogik und Jugendbewegung** Elija Horn, M.A. (Universität Hildesheim/Humboldt-Universität zu Berlin)
- 16.15 – 17.00 **Reformpädagogik unter einer international-vergleichenden Perspektive am Beispiel von Lateinamerika**
Prof. Dr. Marcelo Caruso (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 17.00 *Ende der Tagung*

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Wir bitten um **Anmeldung bis 17.11.2014** unter:
<http://bbf.dipf.de/anmeldung-tagung-reformaedagogik>

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Warschauer Straße 34-38, 10243 Berlin, Tel. +49 (0)302960-660, Fax +49 (0)302960-25, heinicke@dipf.de, www.bbf.dipf.de